

Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

SPERRFRISTEN

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise:

Über die „Ausgezeichneten Lehrkräfte“ kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, d. h. am **Montag, dem 23.02.2026**, berichtet werden.

In den Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am **23.02.2026 bereits morgens** darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

Aber: Die Platzierungen (1.-3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen erst ab **Montag, 23.02.2026, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da diese erst bei der Preisverleihung bekannt gegeben werden.

Hinweis für die Redaktionen:

Weitere Informationen mit den ausführlichen Begründungen und druckfähige Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger stehen ab Montag, 23.02.2026, 13.00 Uhr, unter www.lehrkraeftepreis.de/preistraegerinnen/ oder www.lehrkraeftepreis.de/presse/downloads/ zur Verfügung.

Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

PRESSEINFORMATION

„Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ 2025 verliehen: 18 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Schulleitungen aus zehn Bundesländern

Insgesamt gingen 18 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Teams sowie Schulleitungen aus zehn Bundesländern: Baden-Württemberg (Biberach, Heidelberg, Ravensburg), Bayern (Nürnberg, Würzburg), Berlin, Brandenburg (Potsdam), Hamburg, Hessen (Griesheim, Kelkheim), Mecklenburg-Vorpommern (Demmin), Nordrhein-Westfalen (Duisburg, Gütersloh, Köln, Oberhausen), Sachsen (Adorf, Leipzig), Schleswig-Holstein (Rendsburg)

Ab jetzt bewerben für 2026 unter www.lehrkraeftepreis.de // Ab sofort auch Einreichungen für die neue Kategorie „Starke Grundschule“ möglich

Berlin/Hanau, 23. Februar 2026 – Die Preisträgerinnen und Preisträger des bundesweiten Wettbewerbs „Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ 2025 stehen fest. Die hochkarätige Jury unter Leitung von Prof. Dr. David-S. Di Fuccia hat entschieden: Zehn Lehrkräfte, fünf Teams und drei Schulleitungen aus insgesamt zehn Bundesländern wurden in der Wettbewerbsrunde 2025 ausgezeichnet. Die Träger des Wettbewerbs, die **Heraeus Bildungsstiftung** und der **Deutsche Philologenverband**, wollen mit der Auszeichnung die Leistungen von Lehrkräften, Lehrkräfte-Teams sowie Schulleitungen würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Die Schirmherrin der Wettbewerbsrunde 2025 **Simone Oldenburg**, Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Präsidentin der Bildungsministerkonferenz 2025, überreichte die Urkunden.

Simone Oldenburg: „Bildung stärkt Chancengleichheit, fördert demokratisches Handeln, ermöglicht individuelle Entfaltung und Erfolg. Eine gute Bildung ist der Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Wenn Lehrkräfte, Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler sich engagieren, entstehen neue Möglichkeiten, zukunftsweisende Ideen und erfolgreiche Projekte. Der Deutsche Lehrkräftepreis würdigt diese herausragenden Leistungen. Mein herzlicher Glückwunsch an alle Preisträgerinnen und Preisträger.“

Förderpartner der Wettbewerbsrunde 2025 waren der **Cornelsen Verlag**, die **PwC-Stiftung** und die **Schöpfli Stiftung**. Bewerbungen für die neue Wettbewerbsrunde können ab sofort bis zum 30. Juni 2026 über www.lehrkraeftepreis.de eingereicht werden.

Zehn besonders engagierte Lehrkräfte von ihren Schülerinnen und Schülern nominiert

In „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“, eine der drei Wettbewerbskategorien, wurden zehn besonders engagierte Lehrkräfte ausgezeichnet, die von ihren Schülerinnen und Schülern aus den Abschlussklassen nominiert worden waren. Die Jury vergab je eine Auszeichnung nach **Baden-Württemberg** (Steffen Haschler, Gymnasium Englisches Institut gGmbH Heidelberg), **Bayern** (Serhat Gökce, Berufliche Schule 9 Nürnberg), **Berlin** (Fatma Kan, Quinoa – Bildung für hervorragende Lebensperspektiven gGmbH), **Brandenburg** (Christin Altenkirch-Borchert, Voltaireschule Potsdam), **Hamburg** (Julian Lee, Gymnasium Allermöhe), **Hessen** (Roland Struwe, Eichendorffschule Kelkheim), **Mecklenburg-Vorpommern** (Toni Fischer, Regionale Schule „Fritz Reuter“ Demmin) und **Sachsen** (Philipp Limmer, Zentralschule Adorf/Vogtland – Oberschule). Zwei Auszeichnungen gingen nach **Nordrhein-Westfalen** (Dimitri Fromm, Janusz Korczak-Gesamtschule Gütersloh, und Simone Windhüs, Landfermann-Gymnasium Duisburg).

Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

Drei Auszeichnungen in der Kategorie „Vorbildliche Schulleitung“

In der Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“ wählte die Jury zwei Teams und eine Preisträgerin aus, die von ihren Kollegien vorgeschlagen wurden. Die Vorstandsvorsitzende der Heraeus Bildungsstiftung, **Alexandra Heraeus**: „Vorbildliche Schulleitungen verstehen Schule als Beziehungsraum, in dem Lehrkräfte wirksam sein können und Kinder und Jugendliche erleben, dass ihre Stimme zählt. Die ausgezeichneten Schulleitungen schaffen eine solche Kultur – mit Haltung, Vertrauen und dem Mut, Schule auch durch anspruchsvolle Entwicklungsprozesse zu führen.“

Der **erste Preis** ging an **Jenny Krzyzaniak, Svetlana Thieme** und **Kati Klinzing** von der **Denis-Diderot-Schule – Oberschule** der Stadt **Leipzig**, Sachsen. Den **zweiten Preis** erhielt Schulleiterin **Roswitha Malewski** von der **Grundschule Kuppelnau, Ravensburg**, Baden-Württemberg. Den **dritten Preis** vergab die Jury an das Schulleitungsteam **Carsten Arntz** und **Kathrin Wichmann** vom **Erzbischöflichen Berufskolleg Köln**, Nordrhein-Westfalen.

Drei innovative Unterrichtskonzepte ausgezeichnet

In der Kategorie „**Unterricht innovativ**“ haben zahlreiche engagierte Lehrkräfte-Teams aus ganz Deutschland innovative und fächerübergreifende Unterrichtsprojekte für den Wettbewerb eingereicht. **Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing**, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes: „Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie innovativer Unterricht junge Menschen begeistert, fachliche Tiefe mit Kreativität verbindet und Schule als lebendigen Bildungsort erfahrbar macht.“

Den **ersten Preis** vergab die Jury an **Jana Rotthoff** und **Heidi Rupieper** von der **Schillerschule Oberhausen**, Nordrhein-Westfalen, für das Projekt „Schillerwerk eSG – zusammen einzigartig“. Der **zweite Preis** ging an **Alexandra Baum** und **Philipp Rohleder** von der **Gerhart-Hauptmann-Schule Griesheim**, Hessen, für das Projekt „Podcast im Deutschunterricht“. Mit dem **dritten Preis** wurden **Holger Seefried** und sein Team u.a. mit **Christiane Fenner, Ilona Landgraf** und **Hans Paulini**, vom **Deutschhaus-Gymnasium Würzburg**, Bayern, für das Projekt „Science Fair – Forschen für die Zukunft“ ausgezeichnet.

Zwei innovative Unterrichtskonzepte erhielten Sonderpreise

Der **Sonderpreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“**, vergeben vom **Cornelsen Verlag**, ging an **Dr. Martina Kapitza** vom **Gymnasium Kronwerk Rendsburg**, Schleswig-Holstein, mit **Jürgen Fischbach**, Referent für ökosystembasierte Klima-Anpassung vom Naturpark Westensee – Obere Eider e.V., und **Lena Muley**, Lehramtsstudentin für Kunst und Geographie an der Muthesius Kunsthochschule und Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), für das Projekt „Natur erleben – Ein Walderlebnispfad zum Thema Wald - Klima - Lebensräume“. Den **Sonderpreis „Kulturelle Bildung“**, vergeben von der **PwC-Stiftung**, erhielt das Team um **Dieter Maucher** und **Marcus Pfab** von der **Dollinger-Realschule Biberach**, Baden-Württemberg, für das Projekt „Für die Freiheit! 1525 - 2025 – Jubiläumstheater 500 Jahre Bauernkrieg“.

Detaillierte Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern mit den ausführlichen Begründungen: www.lehrkraeftepreis.de/preistraegerinnen/ und www.lehrkraeftepreis.de/presse/downloads/.

Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wird in drei Kategorien vergeben: In der Kategorie „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“ nominieren Schülerinnen und Schüler des laufenden und vorherigen Abschlussjahrgangs aus dem Sekundarbereich ihre besonders engagierten Lehrkräfte, die das verantwortungsvolle Miteinander fördern und deren soziale Kompetenz sie persönlich erlebt haben. Die Kategorie „**Unterricht innovativ**“ wendet sich an Lehrkräfte im Sekundarbereich an deutschen Schulen, die Unterrichtsmodelle für

Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

die Schule der Zukunft konzipieren und mit innovativen Unterrichtsideen arbeiten. In der Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“ nominieren Kollegien aus allen Schulformen ihre Schulleitung oder auch Schulleitungsteams. Darüber hinaus wurden in der Wettbewerbsrunde 2025 zwei Sonderpreise vergeben: Der **Sonderpreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“**, ausgelobt vom Cornelsen Verlag, und der **Sonderpreis „Kulturelle Bildung“**, ausgelobt von der PwC-Stiftung. Die Preisgelder sind zweckgebunden und sollen für Projekte im Unterricht verwendet werden, darüber hinaus gibt es ein jährliches Exzellenzcamp sowie ein Alumni-Netzwerk.

Neue Kategorie „Starke Grundschule“ ab Wettbewerbsrunde 2026

In der 17. Runde des Wettbewerbs können sich Grundschullehrkräfte erstmals mit ihren Konzepten und Lernvorhaben für die neue Kategorie „Starke Grundschule“ bewerben. Hier wird gezielt die pädagogische Qualität von Grundschulunterricht in den Mittelpunkt gestellt. Ausgezeichnet werden Lehr- und Lernkonzepte, die das Kind mit den individuellen Potenzialen, Lebenswelten und Voraussetzungen in den Fokus nehmen und diese mit einer systematischen Stärkung von Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben, Sprache und Mathematik mit sozial-emotionalem Lernen verbinden und so die Persönlichkeit stärken. Ziel ist es, Grundschullehrkräfte für gute (Lern)Praxis in deutschen Grundschulen zu würdigen, die Kinder nachhaltig für ihren weiteren Bildungsweg vorbereitet, Bildungsgerechtigkeit fördert und Teilhabe ermöglicht. Auch in dieser Kategorie werden drei Preise vergeben. Weitere Informationen unter www.lehrkraeftepreis.de/der-wettbewerb/starke-grundschule

Die Jury

Die Auswahl der Bewerbungen erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Nach einer intensiven Begutachtungsphase durch Expertinnen und Experten aus Schule und Bildungsbereich entschied über die Preisträgerinnen und Preisträger aller Kategorien der Wettbewerbsrunde 2025 eine prominent besetzte Jury unter der Leitung von **Prof. Dr. David-S. Di Fuccia** (Universität Kassel):

Dr. Bernd Uwe Althaus, Staatssekretär für Bildung im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Freistaates Thüringen / **Jürgen Böhm**, Staatssekretär für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt / **Florence Brokowski-Shekete**, Fachbereichsleiterin Sekundarstufe 1 am Staatlichen Schulamt Mannheim und Mitglied des Hochschulrates der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd / **Prof. Dr. Kathrin Fussangel**, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB) / **Christine Hauck**, Geschäftsführerin Didaktik & Content des Cornelsen Verlags / **Bettina Jorzik**, Programmleiterin für Hochschullehre, Lehrkräftebildung und Diversität des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft e.V. / **Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, Sachbuchautor, Sprachwissenschaftler, Honorarprofessor an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft / **Amy Kirchhoff**, Generalsekretärin der Bundesschülerkonferenz / **Prof. Dr. Dr. h.c. Eckhard Klieme**, Research Fellow am DIPF, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt/Main, Goethe-Universität Frankfurt / **Dr. Sven Mohr**, Bundesvorsitzender des Bundesverbands der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. und Schulleiter des Regionalen Berufsbildungszentrums Flensburg / **Kerstin Ines Müller**, Leiterin der Abteilung Schulen im Landesamt für Schule und Bildung Sachsen und Vorstand der VGS – Vereinigung der Gymnasialdirektoren Sachsen e.V. / **Andrej Priboschek**, Gründer und Leiter der Agentur für Bildungsjournalismus, Herausgeber News4teachers / **Julia Röhrich**, Programmleitung Lernen & Partizipation der Schöpflin Stiftung / **Lutz Roschker**, Vorstandsmitglied der PwC-Stiftung / **Sylvia Ruppel**, Leiterin des Staatlichen Schulamts Hanau a.D. / **Theresa Schopper**, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg / **Dario Schramm**, ehem. Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz / **Martin Spiewak**, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT. Darüber hinaus vertreten **Martin Fugmann**, Vorstand der Heraeus Bildungsstiftung, sowie **Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing**, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, die Träger des Wettbewerbs.

Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

Hinweis für die Redaktionen: Weitere Informationen mit den ausführlichen Begründungen und druckfähige Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger stehen zum Download in der digitalen Pressemappe unter www.lehrkraeftepreis.de/presse/downloads/ zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Heraeus Bildungsstiftung, Thorsten Timmerarens, Tel. 0176/17842957

Deutscher Philologenverband, Victoria Hildebrand, Tel. 0179/4249358

E-Mail: presse@lehrkraeftepreis.de

Der **Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ** wird seit 2020 von der Heraeus Bildungsstiftung und dem Deutschen Philologenverband (DPhV) gemeinsam getragen und durchgeführt. Sie zeichnen Menschen und Unterrichtsprojekte aus, die die Schule besser machen: Lehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler stärken. Schulleitungen, die Ihr Kollegium mit Weitblick motivieren. Lehrkräfte-Teams, die mit innovativen Unterrichtsprojekten begeistern. www.lehrkraeftepreis.de

Die **Heraeus Bildungsstiftung** engagiert sich für Schulen, in denen Kinder und Jugendliche ihre Stärken entfalten und ihre Zukunft mit Zuversicht gestalten können. Dafür unterstützt sie Schulleitungen und Lehrkräfte, die diesen Wandel vor Ort möglich machen. Im Mittelpunkt stehen Weiterbildungen, Qualifizierungen und Netzwerke mit den Schwerpunkten Persönlichkeitsentwicklung, Führung und Beziehungskultur. Grundlage aller Programme sind wissenschaftlich fundierte Ansätze – von der Positiven Psychologie über Growth Mindset bis zur evidenzbasierten Schulentwicklung – verbunden mit praxisnaher Begleitung. 2025 feierte die Heraeus Bildungsstiftung ihr 60-jähriges Jubiläum. www.heraeus-bildungsstiftung.de

Der **Deutsche Philologenverband** (DPhV) ist die Dachorganisation der 15 Philologenverbände der Bundesländer. Er vertritt rund 90.000 Mitglieder – Lehrkräfte an Gymnasien, an zum Abitur führenden Bildungseinrichtungen sowie Lehrbeauftragte an Hochschulen, insbesondere in der Lehrkräftebildung. Seit seiner Gründung 1903 setzt sich der DPhV für eine hochwertige gymnasiale Bildung ein. Er arbeitet eng mit Lehrerverbänden im In- und Ausland zusammen und ist Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion sowie im Deutschen Lehrerverband (DL). Der Verband engagiert sich für eine verantwortungsvolle Bildungspolitik und für den Erhalt des Gymnasiums als einheitliche Schulart und durchgängiger Bildungsgang in einem mehrgliedrigen Schulwesen in allen Bundesländern. Ein zentrales Anliegen ist es, die Bedeutung gymnasialer Bildung in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. www.dphv.de

[Homepage](#) • [Bsky](#) • [Facebook](#) • [Insta](#) • [LinkedIn](#) • [TikTok](#)